

Statistischer Bericht

E II - m 2 / 06

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2005 - Februar 2006

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.statistik.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2006

Heft-Nr.: 94 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2006	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Februar 2006	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Februar 2006	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmerleistung und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾)	Hochbau Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
	Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck) Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2006

Im Thüringer Bauhauptgewerbe verzeichneten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Januar bis Februar 2006 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr Auftragsgänge sowie höhere Umsätze. Die Arbeitsstunden und Beschäftigte waren niedriger. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat Februar 2006 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 78 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Februar 2005 wurde ein um 0,4 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt. Kumulativ gingen in den ersten zwei Monaten des Jahres 2006 bei den Betrieben für 158 Millionen EUR Aufträge ein, 20 Millionen bzw. 14,7 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dieser Zugang ist auf eine wertmäßig steigende Nachfrage an Bauleistungen im gewerblichen Bau um 16,9 Prozent sowie im öffentlichen und Straßenbau um 15,8 Prozent zurückzuführen. Beim Wohnungsbau verringerte sich die Baunachfrage um 1,4 Prozent.

Im Februar 2006 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 62 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 61 Millionen EUR, 5,0 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Kumulativ wurde ein baugewerblicher Umsatz von 137 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag mehr ein um 3 Millionen bzw. 2,4 Prozent höheres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung der einzelnen Bausparten verlief unterschiedlich. Einen baugewerblichen Umsatzzugang registrierte der öffentlichen und Straßenbau mit 13,4 Prozent. Der Wohnungsbau meldete mit - 17,2 Prozent und der gewerbliche Bau mit - 5,9 Prozent einen Umsatzrückgang.

Mit 10 925 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im den ersten beiden Monaten 2006 um 9,3 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (9 996 EUR). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Brutto-lohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 2,0 Prozent.

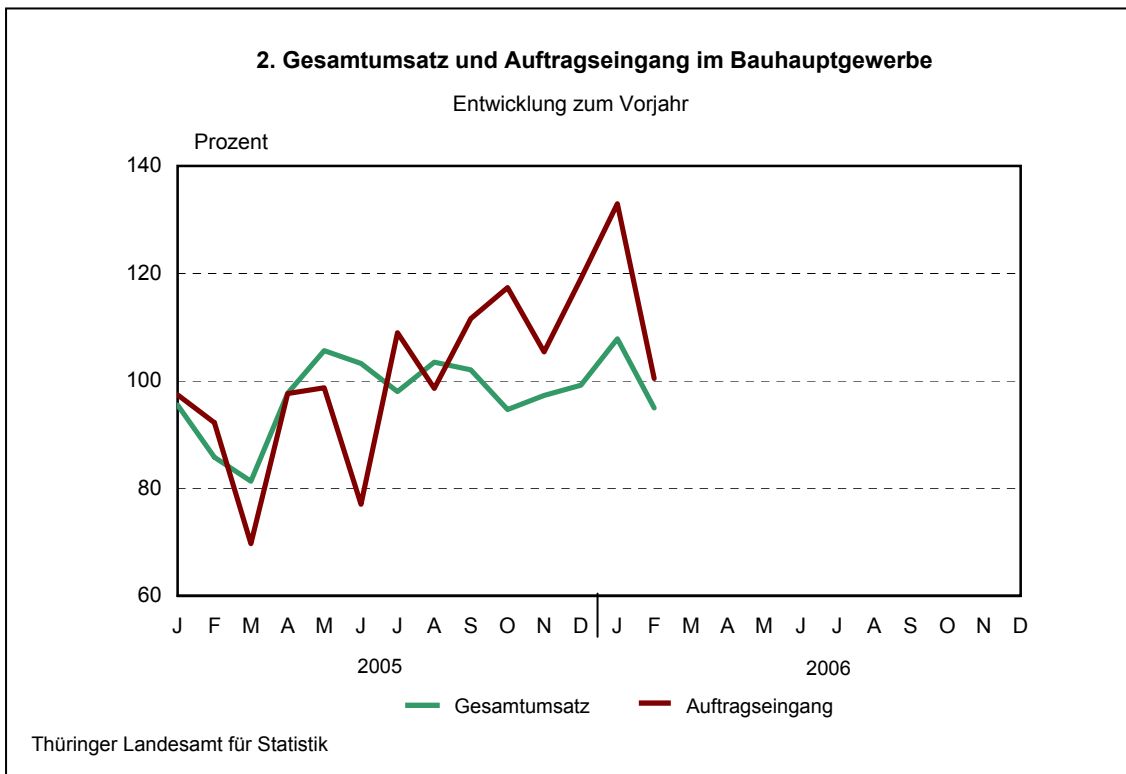
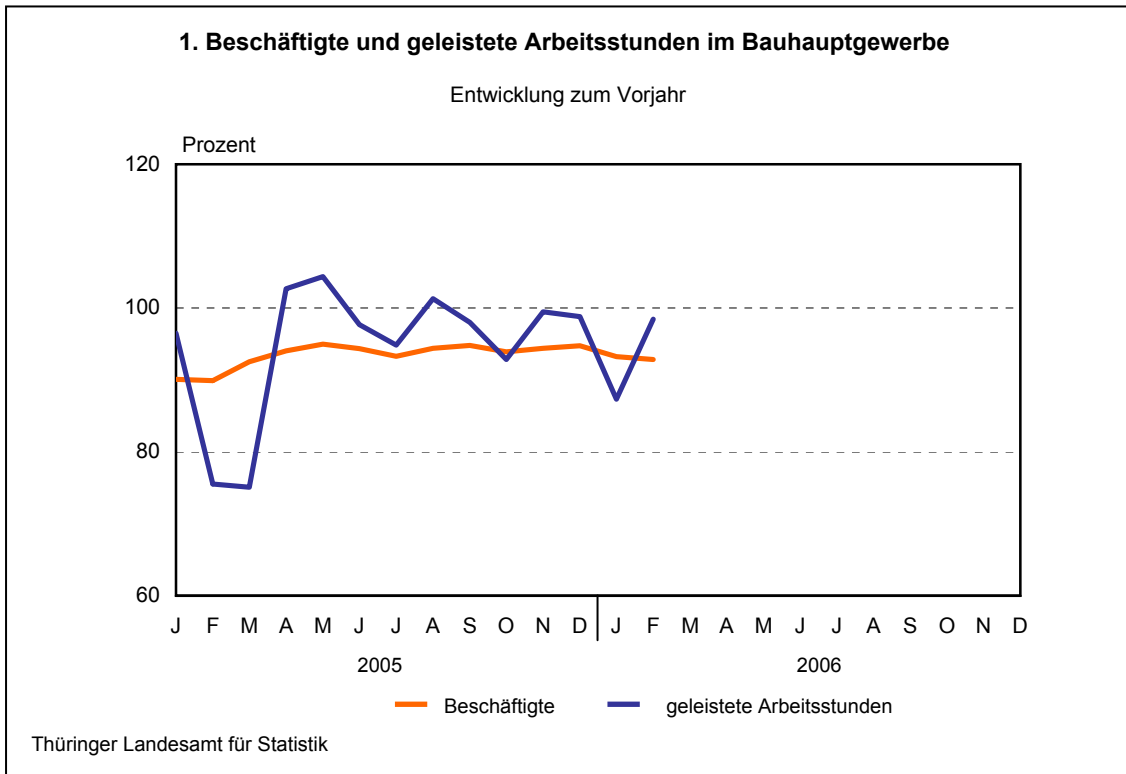
An Löhnen und Gehältern wurden 22 Millionen EUR im Monat Februar 2006 gezahlt, 5,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Im Januar und Februar waren es 48 Millionen EUR, 5,2 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

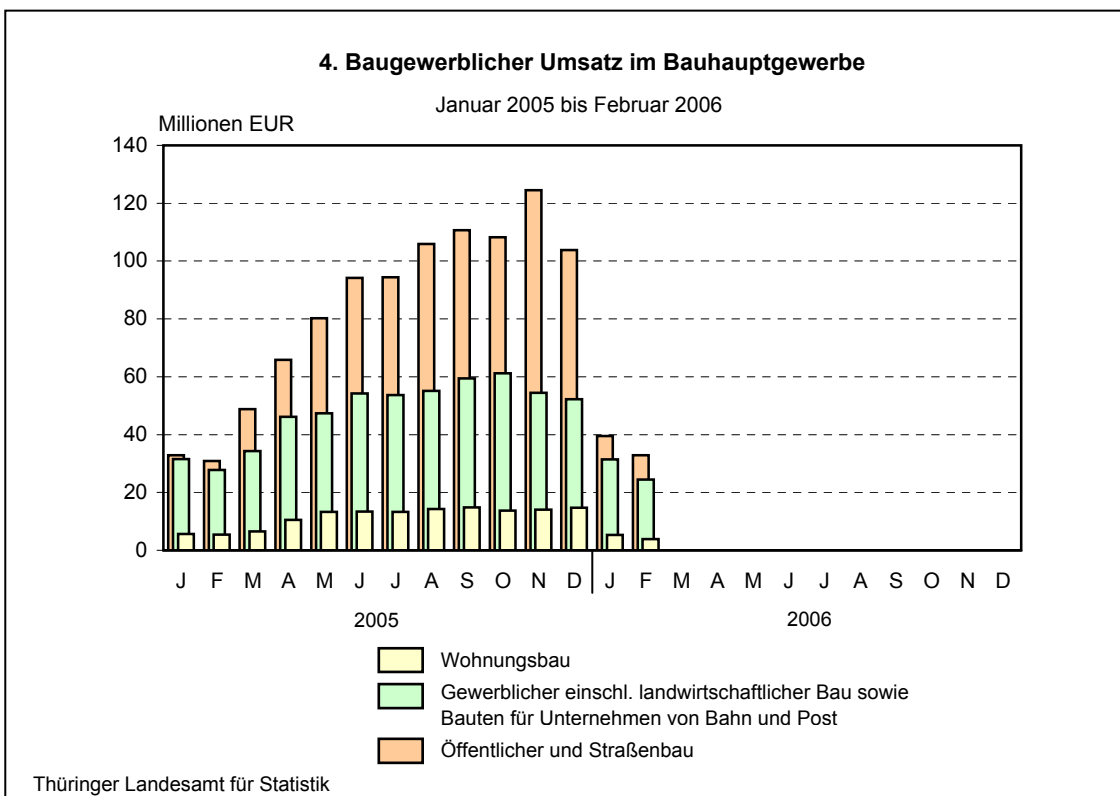
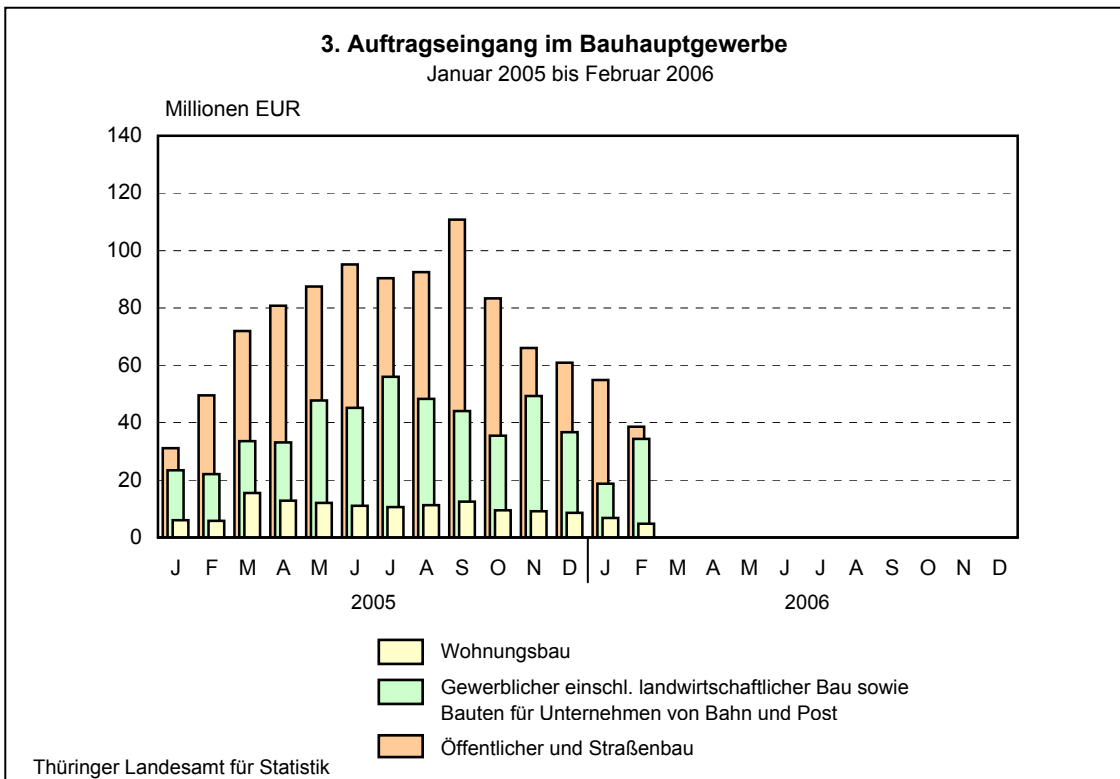
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Februar 2005	1 757
Dezember 2005	2 139
Januar 2006	1 974
Februar 2006	1 781

Ende Februar 2006 wurden 320 Betriebe erfasst. Mit 12 380 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 5,0 Prozent verringert. Ende Februar 2005 gab es 354 auskunftspflichtige Betriebe mit 13 336 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende Februar 2005 betrug demnach 7,2 Prozent, der der Zahl der Betriebe 9,6 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Februar 2006 mit 790 Tsd. Stunden um 1,6 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2006 wurden 1 602 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 7,5 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung in % Februar 2006 gegenüber		Januar - Februar ¹⁾		
					Januar 2006	Februar 2005	2006	2005	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	320	320	354	-	- 9,6	320	355	- 9,9
Beschäftigte	Anzahl	12 380	13 029	13 336	- 5,0	- 7,2	12 705	13 656	- 7,0
darunter Arbeiter	Anzahl	9 661	10 279	10 409	- 6,0	- 7,2	9 970	10 700	- 6,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	790	812	803	- 2,7	- 1,6	1 602	1 732	- 7,5
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	22 055	25 721	23 426	- 14,3	- 5,9	47 776	50 378	- 5,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	61 903	76 888	65 188	- 19,5	- 5,0	138 791	136 495	1,7
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	61 233	76 234	64 160	- 19,7	- 4,6	137 468	134 311	2,4
Auftragseingang	1000 EUR	77 795	80 469	77 454	- 3,3	0,4	158 265	137 969	14,7
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	39	41	38	- 4,9	2,6	40	38	5,3
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	82	79	77	3,8	6,5	161	162	- 0,6
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	1 781	1 974	1 757	- 9,8	1,4	3 761	3 689	2,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	5 000	5 901	4 888	- 15,3	2,3	10 925	9 996	9,3

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
MD 2005	29 781	3 068	38 570	12 323	219 072	216 101
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410	2 108	28 583	11 723	136 696	134 873
April	29 621	3 274	36 898	12 154	192 390	189 437
Mai	30 567	3 333	40 262	12 127	223 816	220 065
Juni	30 582	3 819	42 573	12 904	249 775	246 490
Juli	30 860	3 616	41 451	12 418	248 867	245 393
August	31 613	3 920	45 778	12 503	269 574	266 197
September	31 719	3 910	44 829	11 892	284 020	280 327
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November	31 136	3 608	43 949	13 418	283 268	280 242
Dezember	29 799	2 562	39 405	12 526	259 349	256 076
2006						
Januar	25 456	1 445	28 700	11 290	113 700	112 615
Februar	24 311	1 454	23 035	11 070	90 658	89 548
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Februar 2006	Januar 2006	Februar 2005	Veränderung in % Februar 2006 gegenüber		Januar - Februar ¹⁾		
					Januar 2006	Februar 2005	2006	2005	Veränderung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 877	2 877	2 742	0,0	4,9	2 877	2 679	7,4
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	4 682	4 736	4 995	- 1,1	- 6,3	4 709	5 048	- 6,7
Fachwerker und Werker	Anzahl	12 502	13 454	13 513	- 7,1	- 7,5	12 978	13 930	- 6,8
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	3 040	3 175	3 219	- 4,3	- 5,6	3 108	3 305	- 6,0
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 210	1 214	1 313	- 0,3	- 7,8	1 212	1 317	- 8,0
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	24 311	25 456	25 782	- 4,5	- 5,7	24 884	26 279	- 5,3
	Anzahl	672	502	162	33,9	314,8	587	166	254,7
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 454	1 445	1 436	0,6	1,3	2 899	3 108	- 6,7
davon Wohnungsbau	1000 Std.	437	401	411	9,0	6,3	838	903	- 7,2
gewerblicher Bau	1000 Std.	471	472	492	- 0,2	- 4,3	943	1 036	- 9,0
davon Hochbau	1000 Std.	316	319	330	- 0,9	- 4,2	635	711	- 10,7
Tiefbau	1000 Std.	155	153	162	1,3	- 4,3	308	325	- 5,2
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	546	572	533	- 4,5	2,4	1 118	1 169	- 4,4
davon Hochbau	1000 Std.	181	163	172	11,0	5,2	344	367	- 6,3
Tiefbau	1000 Std.	365	409	361	- 10,8	1,1	774	802	- 3,5
darunter Straßenbau	1000 Std.	111	116	94	- 4,3	18,1	227	220	3,2
Lohnsumme	1000 EUR	23 035	28 700	24 675	- 19,7	- 6,6	51 735	54 644	- 5,3
Gehaltsumme	1000 EUR	11 070	11 290	11 748	- 1,9	- 5,8	22 360	23 881	- 6,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	90 658	113 700	99 305	- 20,3	- 8,7	204 358	206 862	- 1,2
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	89 548	112 615	97 691	- 20,5	- 8,3	202 163	203 431	- 0,6
davon Wohnungsbau	1000 EUR	16 680	23 028	21 275	- 27,6	- 21,6	39 708	43 432	- 8,6
gewerblicher Bau	1000 EUR	34 117	43 320	39 842	- 21,2	- 14,4	77 437	84 916	- 8,8
davon Hochbau	1000 EUR	23 663	27 493	30 428	- 13,9	- 22,2	51 156	63 439	- 19,4
Tiefbau	1000 EUR	10 454	15 827	9 414	- 33,9	11,0	26 281	21 477	22,4
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	38 751	46 267	36 574	- 16,2	6,0	85 018	75 083	13,2
davon Hochbau	1000 EUR	13 193	13 003	12 864	1,5	2,6	26 196	23 684	10,6
Tiefbau	1000 EUR	25 558	33 264	23 710	- 23,2	7,8	58 822	51 399	14,4
darunter Straßenbau	1000 EUR	10 026	10 444	7 356	- 4,0	36,3	20 470	16 734	22,3

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten